

Schnuppertag an der Bündelungsschule

Johannes-Althusius-Gymnasium öffnet seine Pforten für interessierte Schülerinnen und Schüler

hp **Bad Berleburg.** „Hereinspaziert“ lautete am vergangenen Samstag das Motto am Johannes-Althusius-Gymnasium (JAG) in Bad Berleburg. Doch der sogenannte „Schnuppertag“ stand in diesem Jahr unter ganz besonderen Vorzeichen: Zum einen war es der erste in altbewährter Manier nach der Corona-Zwangspause, zum anderen steht die Bildungseinrichtung im Zentrum der Odebornstadt im kommenden Jahr besonders im Fokus, da das JAG das einzige öffentliche Gymnasium in Wittgenstein ist, das eine Einführungsphase in die Oberstufe anbieten darf („Bündelungsschule“). Wegen der Umstellung von G8 auf G9 gibt es diese Jahrgangsstufe an Gymnasien in NRW zum Schuljahr 2023/24 nämlich in der Regel nicht (SZ berichtete).

Entsprechend groß war das Interesse und darauf waren die Organisatoren bestens vorbereitet. So wurden die älteren Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe am JAG als eben jenes Bündelungsgymnasium kennenlernen möchten, vor der Aula von der Oberstufenkoordinatorin Heike Reinhard begrüßt und durch ein eigenes Programm geführt.

Die Auftaktveranstaltung für die am Übergang in die Klasse 5 interessierten Kinder und ihre Eltern fand hingegen in der Aula statt. Dort gab Schulleiter Clemens Binder eine Einführung in das Leben und Lernen an seiner Schule und betonte: „Wir legen nicht nur Wert auf einen qualitativ hochwertigen und interessanten Unterricht, sondern auch auf das Drumherum.“ Das JAG solle nicht nur Bildungsanstalt, sondern möglichst auch ein Ort zum Wohlfühlen und zur Persönlichkeitsentwicklung sein. Einen besonderen Beitrag leisteten an diesem Morgen die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen. Sie zeigten den Grundschulern nicht nur in den Unterrichtsräumen die Fächer der Erprobungsstufe, sondern verdeutlichten auch mit einem Brief ohne spezifische Namensnennung, was sie für Eindrücke von ihrer Schule gewonnen haben. „Ich finde die Schule toll und der Glasgang ist faszinierend“, „Es gibt so viele verschiedene AGs, für jeden ist hier etwas dabei“, „Alle Lehrer und Schüler gehen respektvoll mit-



Freut sich über das Privileg, als einziges öffentliches Gymnasium in Wittgenstein eine Einführungsphase in die Oberstufe anbieten zu dürfen: Clemens Binder, Schulleiter des JAG in Bad Berleburg.

Foto: Archiv

einander um“ oder „Ich finde es schön, dass meine Schule gegen Rassismus ist“ – das alles waren Sätze der frisch gebackenen Fünftklässler.

Erprobungsstufenkoordinatorin Moira Weiß wiederum lud die „Neuankömmlinge“ zum aktiven Mitmachen im Rahmen einer Stempelrallye ein. Die Kinder erhielten dabei einen Plan der Schule und mussten in verschiedenen Räumen oder unterschiedlichen Aktionsständen abwechslungsreiche Aufgabe erledigen, um einen

Die Sieger der Stempelrallye erhielten als Hauptgewinn unter anderem schuleigene Pullover des JAG.

Foto: hp

Stempel zu erhalten. Am Ende wurden alle Blätter in eine Box geworfen und schließlich die Gewinner ermittelt. Auch die Schülervertretung (SV) des JAG verlor drei Gewinne. Die beiden Sieger erhielten die Hauptgewinne in Form von Schulpullis des Gymnasiums. Der dritte Platz bekam eine Tüte mit Süßigkeiten ausgehändigt. Verschiedene Arbeitsgruppen, die Projektkurse der Oberstufe, Elternvertreter, die SV, die Plätzchen verkaufte und Spenden für die Bad Berleburger und Erndtebrücker Tafel sammelte, ein Stand zum Musikprojekt sowie eine Vorstellung zum digitalen Johannes-Althusius-Gymnasium rundeten das facettenreiche Angebot ab.

Im Anschluss daran bestand für alle Besucher die Gelegenheit, sich bei freien Getränken mit Kuchen (gegen einen freiwilligen Obolus) zu stärken, Gespräche mit dem Team am JAG zu führen oder die musikalischen Darbietungen in der Aula zu genießen. So sorgten Chorauftritte unter der Leitung von Musiklehrerin Anna Schauerte und die Schulband für eine heimelige, vorweihnachtliche Atmosphäre und sorgten für einen runden Abschluss eines aufschlussreichen Tages.